christlichen Bruderschaft, die sich über alle nationalen Interessen erhebt, und daß der Sieg gewiß ist denen, die an das Reich Gottes glauben! "

Armin Boyens

Nils Karlström, Nathan Söderblom. Seine Entwicklung zum ökumenischen Kirchenführer. Herausgegeben von F. Siegmund-Schultze. (Schriften des Ökumenischen Archivs Soest, Band V). Westfälische Verlagsbuchhandlung Mocker & Jahn, Soest 1968. 115 Seiten. Kart. DM 8,50.

Nils Karlström, Sekretär von Erzbischof Söderblom in den Jahren 1926–31, hat 1947 eine umfangreiche Dissertation über „Christliche Verständigungsbestrebungen während des Weltkrieges 1914–1918 mit besonderer Berücksichtigung von Nathan Söderbloms Leistung“ vorgelegt, aus der hier ein überarbeiteter und ins Deutsche übersetzter Abschnitt vorgelegt wird, der sich mit der Entwicklung Söderbloms zum ökumenischen Kirchenführer bis 1914 befaßt. Wer über Bengt Sundklers große Biographie hinaus (vgl. ÖR 3/1969, S. 500 ff.) eingehenderes Quellenstudium betreiben möchte, findet in dieser von dem kürzlich heimgerufenen Prof. F. Siegmund-Schultze herausgegebenen Schrift des gelehrten Verfassers reiches Material.

Kg.

JAHRBÜCHER

Kirchliches Jahrbuch für die Evangelische Kirche in Deutschland 1967. Herausgegeben von Joachim Beckmann. 94. Jahrgang. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1969. 424 Seiten. Leinen DM 48,-.

Das bewährte und ökumenisch weit über Deutschland hinaus beachtete Jahrbuch bringt auch für das Jahr 1967 in seinem Hauptteil die übliche „Kirchliche Zeit-

geschichte“ der Kirchen in den beiden Teilen unseres Vaterlandes, reich dokumentiert und erläutert von Gottfried Nie-meier und Erwin Wilkens. Es folgt ein aufschlußreicher Bericht von Mitarbeitern des Kirchlichen Außenamtes (Arved Hohlfeld und Wilhelm Nöllenburg): „Aus der Auslandsarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland“, der diesen immer noch viel zu wenig bekannten und gewürdigten Sektor unseres kirchlichen Lebens in seinen geschichtlichen Wandlungen und mit seinen gegenwärtigen Problemen beleuchtet.

Die innerdeutsche Ökumene ist Gegenstand einer ebenso reichhaltigen wie bedenkenswerten Bilanz von Hans Luckey „Zwei Jahrzehnte deutscher Ökumene in freikirchlicher Sicht“. Was hier trotz aller dankbaren Anerkennung des Erreichten an Kritik, ja an Resignation im Blick auf Möglichkeiten und Grenzen zwischenkirchlicher Zusammenarbeit in Deutschland laut wird, sollte jeden aufhorchen lassen, dem es um die „Ökumene zu Hause“ ernst ist.

Die „Kirchliche Statistik“ mit ihren ebenso interessanten wie verlässlichen Angaben von Paul Zieger bildet wie immer den Abschluß.

Kg.

Evangelische Mission. Jahrbuch 1969. Herausgegeben von Walther Ruf. Verlag der Deutschen Evangelischen Missionshilfe, Hamburg 1969. 200 Seiten. Kart. DM 3,-.

In diesem Jahrbuch sind erstmals das Lutherische Missionsjahrbuch und das Jahrbuch Evangelischer Mission vereinigt. Die Aufgliederung erfolgt unter den Stichworten „Die Kirche im sozialen Umbruch“ (hier ist neben den Berichten aus Lateinamerika und Korea vor allem der Grundsatzartikel von Georg F. Vicedom „Die christliche Mission und der Fortschrittsglaube“ beachtenswert!), „Kirche